



Marktgemeinde Rauris

Marktgemeinde Rauris | Marktstraße 30 | A-5661 Rauris

Rauris, am 27. Mai 2019

P R O T O K O L L

über die konstituierende Sitzung des

Sozialausschusses

der Marktgemeinde Rauris

**am Dienstag, den 21. Mai 2019 um 19.00 Uhr
im Sitzungszimmer der Marktgemeinde Rauris**

Zahl: 2019 EAP 004-4/mb

Sitzung Sozialausschuss

Anwesende Mitglieder:

ÖVP: GV Wimberger Bettina, GR Lackner Bernhard

SPÖ: GR Kammerer-Schmitt-Astrid, GV Ottino Manuela, GV Sichler Theresia, Vizebgm. Martin
Schönegger, GV Schwaiger Paul

WGR (beratend): GV Roswitha Huber

Entschuldigt: ---

Nicht entschuldigt: ---

Zuhörer: siehe Liste

Sonstige Anwesende: Bgm. Peter Loitfellner, VB Marina Breycha-Rasser (Schriftführer)

Marktgemeinde Rauris

TAGESORDNUNGSPUNKTE

- 1) Begrüßung
- 2) Wahl des Ausschussvorsitzenden
- 3) Wahl des Ausschussvorsitzenden Stellvertreters
- 4) Erläuterung der Ausschussarbeit
- 5) Information Stand Sanierung Mesnerhaus
- 6) Information Stand Generationenprojekt
- 7) Allfälliges

Punkt1) Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des von der Gemeindevertretung eingesetzten Sozialausschusses. Der Bürgermeister führt den Vorsitz bis zur Konstituierung des Ausschusses.

Punkt 2) Wahl des Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister erläutert, dass nach Beschluss der Gemeindevertretungssitzung die Vorsitzführung des Sozialausschusses der SPÖ zusteht und bittet die Ausschussmitglieder der SPÖ um ihren Vorschlag.

Vizebgm. Martin Schönegger schlägt als Ausschussvorsitzende **GR Astrid Kammerer-Schmitt** vor.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die neugewählte **Obfrau Astrid Kammerer-Schmitt** nimmt die Wahl an, übernimmt den Vorsitz und bedankt sich für ihre Wahl und das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Die neu gewählte Obfrau äußert den Wunsch auf gute Zusammenarbeit. Sie gibt weiters an, dass sie offen für Vorschläge und Anregungen von Seiten der Ausschussmitglieder ist und erwähnt, dass ihre Kontaktdaten bekannt bzw. öffentlich sind.

Punkt 3) Wahl des Ausschussvorsitzenden-Stellvertreters

Vizebgm. Martin Schönegger schlägt als Ausschussvorsitzenden- Stellvertreter **GV Ottino Manuela** vor.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

GV Ottino Manuela nimmt die Wahl an.

Punkt 4) Erläuterung der Ausschussarbeit

GR Astrid Kammerer-Schmitt bittet den Bürgermeister die Arbeit im Ausschuss zu erläutern.

Marktgemeinde Rauris

Bgm. Loitfellner erklärt, dass dieser Ausschuss grundsätzlich für Soziale Angelegenheiten, Jugend, Sportwesen, Umwelt, Kunst und Kultur zuständig ist. Die zu behandelnden Angelegenheiten werden im Ausschuss beraten, wenn erforderlich, einer Beschlussfassung unterzogen und wenn erforderlich, zur weiteren Behandlung bzw. Beschlussfassung an die Gemeindevertretung weitergeleitet.

Der Bürgermeister erläutert weiters grundsätzlich die Vorgangsweise für die Arbeit im Sozialausschuss, im Hinblick auf die Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung.

Punkt 5) Information Stand Sanierung Mesnerhaus

GR Astrid Kammerer-Schmitt ersucht den Bürgermeister das Projekt Sanierung Mesnerhaus vorzustellen.

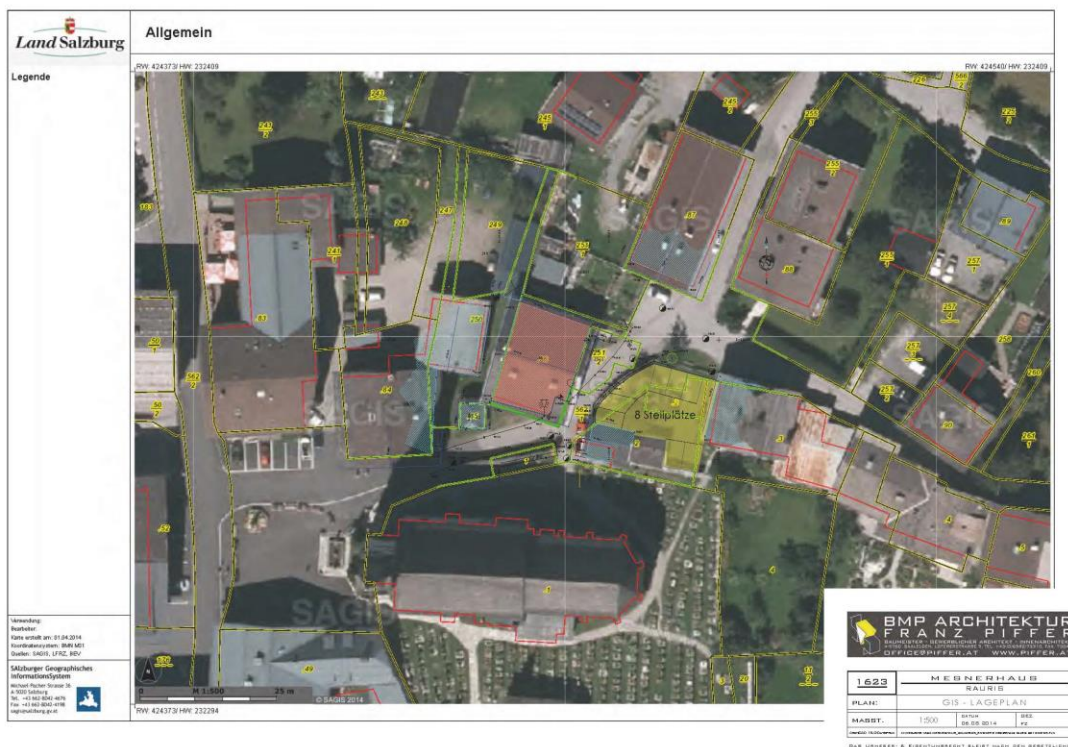
Der Bürgermeister erklärt:

Das Mesnerhaus befindet sich im Eigentum der Erzdiözese Salzburg. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 2,2 Mio. Die Finanzierung erfolgt zu 65 % der Nettokosten aus dem GAF, € 350.000,- übernimmt die Erzdiözese. Der Soziallandesrat Schwaiger hat zudem eine Zusage gemacht, sich bei der Einrichtung finanziell zu beteiligen. Die Planung des Gebäudes erfolgte von Architekt Piffer. Baufertigstellung ist für Ende November 2019 geplant.

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2020 ist eine Ausstellung zur Geschichte der Rauriser Literaturtage geplant. Das Mesnerhaus kann dadurch Raum für Kinder- und Jugendveranstaltungen, verschiedene Gesprächsformate, Filmpräsentationen und natürlich für Lesungen, im größeren und im kleineren Rahmen, bieten. Der Veranstaltungssaal kann und soll das ganze Jahr über von Vereinen, Gemeinde und anderen Institutionen genutzt werden.

Der Betrieb im Mesnerhaus ist zunächst nicht als Ersatz zu Veranstaltungen in Gasthäusern gedacht (sie machen mit das Flair dieses Festivals aus), sondern als sinnvolle und notwendige Ergänzung, die ermöglicht, neue Wege zu gehen und langfristig die Sicherheit gibt, immer einen Veranstaltungsort verfügbar zu haben. Allerdings ergibt sich dadurch auch eine gewisse Unabhängigkeit von den Veranstaltungsorten in den Gasthäusern - für den Fall, dass diese eines Tages nicht mehr im gewohnten Ausmaß zur Verfügung stehen.

Das Raumkonzept sowie die Außenanlagen werden anhand eines Posters vorgestellt.



Punkt 6) Information Stand Generationenprojekt

Marktgemeinde Rauris

GR Astrid Kammerer-Schmitt bittet den Bürgermeister das Projekt Generationenhaus vorzustellen.

Der Bürgermeister erklärt:

Das Containerdorf für den Kindergarten steht bereits und ist einzugsbereit. Für den Außenbereich hat Familie Arlt eine Pachtfläche von 600m² zur Verfügung gestellt. Jährliche Pacht: € 250,00. Der Pachtvertrag läuft bis zur Fertigstellung des Kindergartens.

Der Bauherr für das Generationenprojekt ist Salzburg Wohnbau. Es ist beabsichtigt ein Seniorenwohnheim für 36 Bewohner (2 Kurzzeitpflegebetten) sowie einer DOJO –Halle mit zugehörigen Nebenräumen, eines Kindergartens, eine Dienststelle für das Rote Kreuz sowie 10 Wohneinheiten als betreutes Wohnen zu errichten.

Zum Zwecke der Neuerrichtung ist es erforderlich sämtliche auf den Grundstücken befindliche Bestandsbauten abzubauen. Die Abbrucharbeiten sollen im Zuge des Baufortschrittes der Neubauten schrittweise erfolgen.

Seniorenheim (1. Bauetappe):

Direkt anschließend an den südlichen Wiesenweg betritt man über eine Vorzone und einen Windfang als Haupteingang das Seniorenheim. Von einer zentralen, halböffentlichen Begegnungszone mit der Möglichkeit einen Andachtsraum temporär abzutheilen, erschließen sich östlich die Büros, ein Archiv sowie das Treppenhaus mit anschließendem Aufenthaltsraum für das Personal. Nördlich befinden sich ein Bereich mit WC-Anlagen, der Aufzug und von zwei Gängen erschlossen diverse Lager, das Pflegebad, Waschküche, Bügelraum und Hausmeisterzimmer sowie diverse Garderoben für die Mitarbeiter, Technikräume als auch am im nördlichsten Bereich des Gebäudes der Küchenbereich mit seinen diversen Nebenräumen wie Kühlzellen, Anlieferungsgang, Küchenleiterbüro, Aufenthaltsraum für das Küchenpersonal sowie der Spülraum. Im Nordwesten des Gebäudes ist die Heiz- und Lüftungszentrale situiert. Die Anlieferung für die Küche erfolgt über den nördlichen Nebeneingang, dieser ist auch als Fluchtweg für das Küchenpersonal geplant.

Beim Verlassen des Treppenhauses in das erste Obergeschoß gelangt man in den zentralen Speise- und Aufenthaltsbereich, welchem westlich eine überdachte Terrasse vorgelagert ist.

Sämtliche Wohneinheiten sind baugleich bzw. spiegelverkehrt und bestehen aus einem knapp 20 m² großen Zimmer mit einer Vorzone und einem barrierefreien Bad mit Dusche und WC.

DOJO-Halle (1. Bauetappe):

Die Dojo-Halle ist im nördlichen Bereich des Planungsgebietes westlich des Seniorenheimes als Großteils unterirdisches Bauwerk geplant. Der Bereich der Dojo-Halle mit all seinen Nebenräumen wird über eine Treppe bzw. einen Aufzug über den gemeinsamen Eingangsbereich des in Bauetappe 2 geplanten Kindergartens erschlossen.

Entlang der, das Gelände umschließenden, geplanten Straße sind diverse Stellplatzflächen geplant, wobei der, dem Haupteingang nächstgelegene Platz als Behindertenparkplatz ausgebildet wird.

In der Mitte des Planungsgebietes soll eine autofreie Gartenzone entstehen, welche im Westen des Seniorenheimes einen Demenzgarten beinhalten soll. Im Norden wird der Demenzgarten vom Baukörper der Belichtungslaterne für die Dojo-Halle begrenzt, ein ca. 2,20m tiefes Vordach aus Holz bietet Platz für diverse sonnen- und regengeschützte Sitzbänke.

GR Astrid Kammerer-Schmitt erzählt, dass sie sich bereits mit GV Theresia Sichler das Containerdorf angesehen hat und beide einen positiven Eindruck davon hatten.

Punkt 7) Allfälliges

Vizebgm. Martin Schönegger erkundigt sich, warum der Flori eingestellt wurde.

Zuhörer Walter Rathgeb wird gebeten, darauf zu antworten. Herr Rathgeb führt aus, dass der Flori zum Pensionistentreffen gut angenommen wurde, es jedoch rechtliche Probleme mit der Benützung des Feuerwehrautos gibt. Aus diesem Grund werden die Pensionisten nun mit dem Taxi zum Treffen gebracht. Herr Rathgeb bedankt sich bei der Gemeinde, dass dies ermöglicht wird.

Marktgemeinde Rauris

Der Bürgermeister ergänzt, dass der Flori – abgesehen von den Treffen – nicht angenommen wurde.

Vizebgm. Schönegger meint, dass das Problem des Transports mit pensionierten Feuerwehrleuten gelöst hätte werden können.

GR Astrid Kammerer-Schmitt teilt mit, dass es bedürftige Personen gibt, die Scheu haben, sich bei den rollenden Herzen Lebensmittel zu holen. Eventuell könnte man organisieren, dass anderen Personen dies für sie erledigen. Grundsätzlich wird diese Aktion aber gut angenommen.

Vizebgm. Schönegger schlägt vor, dass die rollenden Herzen nach Möglichkeit auch in Wörth einen Termin machen sollten.

GR Astrid Kammerer-Schmitt erläutert, dass sie mit GV Ottino Manuela ein Gespräch mit Frau Karin Fahrner (Hilfswerk) hatte. Es gibt in Rauris 3 Personen, die an Demenz erkrankt sind und 2x wöchentlich eine Tagesbetreuung benötigen. Beim Tageszentrum des Hilfswerks in Zell am See wäre eine Unterbringung möglich, allerdings ist der Transport dorthin derzeit ein Problem, da die Abholung nur ab Taxenbach möglich ist.

Vizebgm. Martin Schönegger erkundigt sich, ob ein Transport im Rahmen eines Krankentransportes möglich wäre. Er schlägt vor, auch bei der Krankenkassa nachzufragen.

In der Diskussion wird auch vorgeschlagen, Kontakt mit Tina Widmann („vergiss Dein Nicht“) aufzunehmen.

GR Theresia Sichler schlägt vor, ein Projekt für beeinträchtigte Erwachsene ins Leben zu rufen. Es könnte z.B. ein gemeinsames Freizeitprogramm organisiert werden, bei dem auch beeinträchtigte Personen aus den Nachbargemeinden eingeladen werden. Um sich über konkrete Möglichkeiten zu informieren, gibt es am 28.5.2019 um 9:00 Uhr ein Treffen mit Frau Barbar Thöny im Gemeindeamt.

GR Astrid Kammerer-Schmitt bedankt sich für die rege Teilnahme und gibt als nächsten Sitzungstermin

Mittwoch, 26. Juni 19:00 Uhr

bekannt. Dabei werden unter anderem die Themen AVOS, Bibliotheksbelegung und das Projekt von GR Theresia Sichler besprochen.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Marktgemeinde Rauris

für die Sitzung vom 21.05.2019

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Der Schriftführer: